

Fachseminar

## Mit Kindern reden I

### (rechtliche und methodische Aspekte)

**Datum**

Montag/Dienstag,  
1./2. Juni 2026

**Zeit**

09:15 bis 12:30 Uhr  
13:30 bis 16:45 Uhr

**Anmeldeschluss**

Freitag, 1. Mai 2026

**Ort**

Luzern

**Kosten**

CHF 840.-

**Dozierende**

Diana Wider, Prof. FH,  
Juristin und Sozialarbeiterin,  
Dozentin und Projektleiterin,  
Hochschule Luzern – Soziale  
Arbeit;

Nadine Loeliger, Dr. med.,  
Fachärztin FMH für Kinder-  
und Jugendpsychiatrie/-  
psychotherapie,  
Praxis Neuland, Liestal

**Auskunft/Anmeldung**

Ajdin Orucevic  
T +41 41 367 48 67  
[ajdin.orucevic@hslu.ch](mailto:ajdin.orucevic@hslu.ch)

Hochschule Luzern  
Werftstrasse 1, Postfach  
6002 Luzern

In den letzten Jahren hat ein Paradigmenwechsel stattgefunden: Das Kind wird als selbständige Persönlichkeit wahrgenommen, die bei behördlichen Verfahren immer einzubeziehen ist. Neben dem persönlichen Gespräch stehen dazu weitere Partizipationsformen zur Verfügung. Die Partizipationsform ist entsprechend den Bedürfnissen des Kindes und der Aufgabe der Fachperson im Einzelfall zu bestimmen und kinderorientiert zu gestalten. Das Fachseminar thematisiert die rechtlichen Rahmenbedingungen, präsentiert lösungsorientierte Tools für Gespräche mit Kindern und stellt ein Indikationsmodell für die passende Partizipationsform vor.

**Ziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die rechtlichen und methodischen Rahmenbedingungen für Gespräche mit Kindern,
- können Gespräche kinderorientiert planen und lösungs- und ressourcenorientiert umsetzen,
- sind in der Lage, gegenüber anderen Fachpersonen zu begründen, weshalb sie welche Partizipationsform wählen.

**Inhalte/Leitfragen**

- Gesetzliche Grundlagen und Folgerungen für die Praxis
- Wann soll/muss (noch) nicht mit einem Kind gesprochen werden?
- Aus verschiedenen fachlichen Rollen die kinderorientierte auswählen
- Ziele für Gespräche mit Kindern
- Zugang zu Kindern schaffen: Sprache, Haltung, Ressourcenblick
- Kinderorientierung installieren, wenn Reden mit Kindern (noch) nicht möglich oder sinnvoll ist
- Besonderheiten von Gesprächen mit Kindern in Anwesenheit der Eltern, Gesprächsführung mit wenig Zeit, usw.
- Was tun, wenn Kinder nicht frei reden können (Triangulation)
- Bearbeitung von Fragen der Teilnehmenden aus ihrer Praxis

**Zielgruppe**

Fachpersonen, die im Rahmen eines behördlichen Auftrags mit Kindern reden, insbesondere Beistandspersonen, Mitarbeitende von Abklärungsdiensten, Kinderschutzbehörden und Gerichten, Rechtsvertreter/innen für Kinder und Jugendliche, Mitarbeitende von Sozialdiensten, Schulsozialarbeit, etc.

Weitere Weiterbildungen im Kindes- und Erwachsenenschutz:  
[hslu.ch/kes](http://hslu.ch/kes)